

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Die Struktur des Sachenrechts</b> .....	1
1. Der Sachbegriff .....	1
1.1 Bewegliche Sachen .....	1
1.2 Grundstück .....	1
1.3 Hauptsache .....	2
2. Die Darstellung des Sachenrechts .....	2
3. Das Entstehen und die Rechtsänderung der Rechte an beweglichen Sachen .....	2
 <b>1. Teil: Die rechtsgeschäftliche Übertragung des Eigentums     durch den Berechtigten</b> .....	3
 <b>1. Abschnitt: Die Übereignung gemäß § 929 S. 1     durch Einigung und Übergabe</b> .....	3
1. Die Einigung .....	3
1.1 Der Inhalt der Einigungserklärung .....	3
1.2 Die Art und Weise des Zustandekommens der Einigung .....	4
1.3 Die konkludente Einigung .....	5
1.3.1 Die Einigung bei der Übergabe .....	5
Fall 1: Zu spät .....	5
Abwandlung .....	6
1.3.2 Die konkludente Einigung bei Abschluss des Verpflichtungsvertrags .....	8
1.3.3 Die Übereignung gemäß § 929 S. 1 bei „tatsächlichen Warenangeboten“ .....	8
2. Die Tatbestandsmerkmale der Übergabe .....	12
2.1 Besitzerwerb auf Erwerberseite .....	12
2.1.1 Der Erwerb des unmittelbaren Besitzes .....	12
2.1.2 Der Erwerb des mittelbaren Besitzes gemäß § 868 .....	14
2.1.3 Besitzerwerb durch eine Geheißperson des Erwerbers .....	15
2.2 Auf Veranlassung des Veräußerers zum Zwecke der Eigentumsübertragung .....	15
2.3 Besitzverlust auf Veräußererseite .....	16
Fall 2: Abgekürzte Lieferung .....	17
2.4 Ein Wechsel des unmittelbaren Besitzes ist nach h.M. nicht erforderlich .....	19
3. Das Einigsein; der Widerruf der Einigung .....	20
3.1 Der Widerruf der vorweggenommenen Einigung .....	20

3.2 Die vom Erblasser veranlasste, aber vom Erben nicht gewollte Eigentumsübertragung .....	21
Fall 3: Unwillentlich .....	21
4. Die Berechtigung des Veräußerers .....	23
4.1 Berechtigung des Verfügungsberechtigten Eigentümers .....	23
4.2 Berechtigung des Nichteigentümers kraft Gesetzes .....	23
4.3 Berechtigung des Nichteigentümers mit Zustimmung des Berechtigten .....	24
<b>2. Abschnitt: Die Übergabesurrogate gemäß §§ 929 S. 2 bis 931 .....</b>	<b>24</b>
1. Die Übergabe „kurzer Hand“ nach § 929 S. 2 .....	25
1.1 Der Erwerber muss im Besitz der Sache sein .....	25
1.2 Der Veräußerer darf keinerlei besitzrechtliche Beziehung haben .....	25
2. Der Ersatz der Übergabe durch ein Besitzkonstitut, § 930 .....	26
2.1 Die vorweggenommene Einigung, das vorweggenommene Besitzkonstitut .....	26
Fall 4: Oldtimer-Kauf .....	27
2.2 Die Übereignung nach §§ 929 S. 1, 930 bei einem gesetzlichen Besitzmittlungsverhältnis .....	28
2.2.1 Besitzkonstitut kraft Gesetzes aufgrund ehelicher Lebensgemeinschaft .....	28
Fall 5: Der Hochzeitsperser .....	28
2.2.2 Ein gesetzliches Besitzmittlungsverhältnis wird auch durch die elterliche Vermögenssorge begründet .....	30
3. Der Ersatz der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruchs, § 931 .....	30
3.1 Veräußerer ist mittelbarer Besitzer .....	30
3.2 Veräußerer ist nicht mittelbarer Besitzer .....	31
3.3 Anspruch des Veräußerers aus § 985 .....	31
4. Die Wahl des Übereignungstatbestandes, wenn der Veräußerer mittelbarer Besitzer ist .....	31
<b>3. Abschnitt: Die Eigentumsübertragung unter Einschaltung eines Vertreters .....</b>	<b>32</b>
1. Der Vertreter handelt im Namen des Vertretenen – Veräußerers oder Erwerbers – .....	33
1.1 Handeln des Vertreters mit Einverständnis des Veräußerers .....	33
1.2 Handeln des vertretungsberechtigten Vertreters ohne oder gegen den tatsächlichen Willen des Veräußerers .....	33
Fall 6: Der Antiquitätenhändler auf Weltreise .....	33
1.3 Der Vertreter will für sich selbst Eigentum erwerben, ohne dies zum Ausdruck zu bringen .....	34

2. Der Eigentumswechsel bei der mittelbaren Vertretung .....	35
2.1 Der mittelbare Vertreter handelt für den Veräußerer .....	35
2.2 Der mittelbare Vertreter wird für den Erwerber tätig .....	35
2.2.1 Die Übereignung durch ein Geschäft an den, den es angeht .....	36
2.2.2 Der Veräußerer übereignet an den mittelbaren Stellvertreter .....	36
<b>4. Abschnitt: Die Eigentumsübertragung an den Ehegatten                   oder den Lebensgefährten .....</b>	<b>38</b>
1. Die Eigentumsübertragung an den Ehegatten .....	38
2. Der Eigentumserwerb von Haushaltsgegenständen in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....	38
<b>5. Abschnitt: Das Verhältnis des Verpflichtungs- zum Verfügungsgeschäft ....</b>	<b>39</b>
Übersicht: Die Eigentumsübertragung gemäß §§ 929–931 .....	40
<b>2. Teil: Der Erwerb vom Nichtberechtigten sowie der           lastenfreie Erwerb .....</b>	<b>41</b>
<b>1. Abschnitt: Gutgläubiger Erwerb nach den §§ 932 ff. ....</b>	<b>41</b>
1. Die Einigung gemäß § 929 S. 1 .....	42
2. Übergabe bzw. Übergabesurrogate .....	42
3. Einigsein .....	42
4. Die Überwindung des fehlenden Eigentums des Veräußerers .....	43
4.1 Rechtsgeschäft im Sinne eines Verkehrsgeschäfts .....	43
4.1.1 Keine Anwendung der §§ 932 ff. beim gesetzlichen Erwerb .....	43
4.1.2 Verkehrsgeschäft .....	43
4.2 Der erforderliche Rechtsschein des Besitzes.....	44
4.2.1 Der Rechtsschein des Besitzes bei einer Übergabe gemäß §§ 929 S. 1, 932 Abs. 1 S. 1 .....	45
Fall 7: Hemdenlieferung .....	46
4.2.2 Der gutgläubige Eigentumserwerb gemäß §§ 929 S. 1, 932 Abs. 1 S. 2 .....	48
4.2.3 Der gutgläubige Eigentumserwerb gemäß §§ 929 S. 1, 930, 933 .....	48
4.2.4 Der gutgläubige Eigentumserwerb gemäß §§ 929 S. 1, 931, 934 .....	49
Fall 8: Unentschlossener Lagerverwalter .....	51
4.3 Die Gutgläubigkeit des Erwerbers .....	52
4.3.1 Grob fahrlässige Unkenntnis des Erwerbers .....	52
4.3.2 Für den Erwerber handelt Vertreter .....	53
4.3.3 Besitzerwerb durch „Hilfsperson“ .....	54

4.4 Der Ausschluss des Erwerbs vom Nichtberechtigten gemäß § 935	54
4.4.1 Organ einer juristischen Person	54
4.4.2 Besitzdiener	54
4.4.3 Wahre Erben	55
4.4.4 Entzug oder willentliche Übertragung	55
4.4.5 Unmittelbarer Besitzer besitzt nicht für den Eigentümer	56
4.5 Der Rückerwerb durch den Nichtberechtigten	57
Übersicht: Der Erwerb vom Nichtberechtigten gemäß §§ 932 ff.	58
<b>2. Abschnitt: Der erweiterte Gutgläubenserwerb</b>	59
1. Der erweiterte Gutgläubenserwerb nach § 366 HGB	59
2. Der Erwerb vom Eigentümer, der in der Verfügungsmacht beschränkt ist	60
2.1 Die relative Verfügungsbeschränkung	60
Fall 9: Doppelverkauf	61
2.2 Das absolute Veräußerungsverbot	63
<b>3. Abschnitt: Der gutgläubige lastenfreie Erwerb gemäß § 936</b>	63
1. Die Voraussetzungen für den gutgläubigen lastenfreien Erwerb	64
2. Ausnahme von der Möglichkeit des lastenfreien Erwerbs gemäß § 936 Abs. 3	64
Übersicht: Überblick zum erweiterten Erwerb vom Nichtberechtigten	65
<b>3. Teil: Das Sicherungseigentum</b>	66
Einleitung	66
<b>1. Abschnitt: Die Übereignung zur Sicherung von Forderungen</b>	67
1. Die Einigung	68
1.1 Der Bestimmtheitsgrundsatz	68
1.1.1 Die Raumsicherung	68
1.1.2 Die Markierungsübereignung	69
1.1.3 Die Übereignung aller Sachen einer bestimmten Gattung	69
1.1.4 Die Übertragung aller Rechte	69
1.1.5 Keine Bestimmtheit bei bloßer Mengen- und Wertangabe	70
1.2 Grundsätzlich keine auflösend bedingte Sicherungsübereignung	70
1.3 Nichtigkeit der Einigung nach § 138 Abs. 1	71
1.3.1 Knebelung	71
1.3.2 Anfängliche Übersicherung	71
2. Besitzmittlungsverhältnis	72
3. Berechtigung des Sicherungsgebers	72

<b>2. Abschnitt: Der Sicherungsvertrag</b>	72
<b>3. Abschnitt: Das Sicherungseigentum in der Zwangsvollstreckung und im Insolvenzverfahren</b>	74
1. Rechte des Sicherungsnehmers	74
2. Rechte des Sicherungsgebers	75
Übersicht: Das Sicherungseigentum	76
 <b>4. Teil: Das Anwartschaftsrecht auf Eigentumserwerb an beweglichen Sachen</b>	77
Überblick	77
1. Zwei Rechtsgeschäfte	77
1.1 Unbedingter Kaufvertrag	77
1.2 Aufschiebend bedingtes Eigentum	77
2. Zwei Berechtigte	77
2.1 Verkäufer	77
2.2 Käufer	77
2.3 Vom Eigentümer getroffene Verfügung	77
 <b>1. Abschnitt: Das Entstehen des Anwartschaftsrechts</b>	78
1. Der Eigentumsvorbehalt in AGB	79
1.1 In den Kaufvertrag einbezogene AGB	79
1.2 Der Eigentumsvorbehalt in den AGB, die nach Kaufabschluss aber vor Übergabe ausgehändigt werden	80
1.3 Der Eigentumsvorbehalt in einander widersprechenden AGB	80
Übersicht: Eigentumsvorbehalt in den AGB	82
2. Der einfache, erweiterte, nachgeschaltete, nachträgliche und verlängerte Eigentumsvorbehalt	82
2.1 Der einfache Eigentumsvorbehalt	82
2.2 Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	82
2.3 Der nachgeschaltete und weitergeleitete Eigentumsvorbehalt	83
2.4 Der nachträgliche Eigentumsvorbehalt	83
2.5 Der verlängerte Eigentumsvorbehalt	84
2.5.1 Der Inhalt des verlängerten Eigentumsvorbehalts	84
2.5.2 Die Ermächtigung sowie der Widerruf	85
2.5.3 Die Vorausabtretung der Forderung	85
2.5.4 Die Vorausabtretung einer Forderung kann unwirksam sein	86
3. Der Erwerb des Anwartschaftsrechts vom Nichteigentümer	87

<b>2. Abschnitt: Die Übertragungsmöglichkeiten des Anwartschaftsberechtigten</b>	<b>88</b>
1. Die Übertragung des Anwartschaftsrechts	88
1.1 Die Übertragung durch den Anwartschaftsberechtigten entsprechend §§ 929 ff.	88
Fall 10: Durch oder direkt	89
Abwandlung	90
1.2 Die fehlgeschlagene Eigentumsübertragung enthält die Übertragung des Anwartschaftsrechts	90
1.3 Die Übertragung des Anwartschaftsrechts durch den Nichtberechtigten	91
2. Die Übertragung des Eigentums beim verlängerten Eigentumsvorbehalt	92
2.1 Die Ermächtigung gemäß § 185 Abs. 1	92
2.2 Die Veräußerung unter Vereinbarung eines Abtretungsverbotes	92
<b>3. Abschnitt: Die Belastung und das Erlöschen des Anwartschaftsrechts</b>	<b>92</b>
1. Die Belastung des Anwartschaftsrechts	92
1.1 Die Belastung des Anwartschaftsrechts mit einem rechtsgeschäftlichen Pfandrecht	92
1.2 Die Belastung kraft Gesetzes	92
1.3 Das Pfändungspfandrecht am Anwartschaftsrecht	93
2. Das Erlöschen des Anwartschaftsrechts	93
2.1 Erlöschen	93
2.2 Die Aufhebung des Anwartschaftsrechts, das mit dem Recht eines Dritten belastet ist	94
2.3 Die Aufhebung des Anwartschaftsrechts, das der Käufer einem Dritten übertragen hat	94
<b>4. Abschnitt: Die Rechte und Pflichten des Anwartschaftsberechtigten</b>	<b>94</b>
1. Die Ansprüche des Anwartschaftsberechtigten gegenüber Dritten	95
1.1 Die Herausgabeansprüche	95
1.2 Der Schadensersatzanspruch gemäß § 823 Abs. 1	95
Fall 11: Zerstörtes Vorbehaltsgut	96
1.3 Die Ansprüche des Anwartschaftsberechtigten nach den Vorschriften über den Eigentumsschutz	97
2. Die Rechte und Pflichten gegenüber dem Eigentümer	98
2.1 Kauf- bzw. Sicherungsvertrag	98
2.2 Der Schutz des Anwartschaftsberechtigten vor Verfügungen	98
Fall 12: Geschützt bedingter Erwerb	98
2.3 Das Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz	100
Abwandlung von Fall 12	100
2.4 Schutz des Anwartschaftsrechts in der Insolvenz	101
Übersicht: Das Anwartschaftsrecht	102

<b>5. Teil: Der Eigentumserwerb durch Gesetz oder Hoheitsakt .....</b>	<b>103</b>
<b>1. Abschnitt: Verbindung, Vermischung, Verarbeitung, §§ 946–951 .....</b>	<b>103</b>
1. Die Grundstücksverbindung gemäß § 946 .....	103
1.1 Die wesentlichen Bestandteile einer Sache .....	104
1.1.1 Die Bestandteile einer Sache .....	104
1.1.2 Die wesentlichen Bestandteile, §§ 93, 94 .....	104
1.1.3 Die Scheinbestandteile gemäß § 95 .....	105
1.2 Die rechtliche Bedeutung der Unterscheidung Bestandteil – wesentlicher Bestandteil – Scheinbestandteil .....	106
Fall 13: Nicht bezahlte eingebaute Heizung .....	106
Abwandlung .....	109
Übersicht: Der Eigentumserwerb durch Verbindung, § 946 .....	111
2. Die Fahrnisverbindung gemäß § 947 .....	112
2.1 Das Eigentum an der zusammengesetzten Sache gemäß § 947 Abs. 1 und 2 .....	112
2.2 Wesentlicher Bestandteil .....	112
Fall 14: Eingebautes Motorgehäuse .....	113
3. Die Vermischung und Vermengung beweglicher Sachen gemäß § 948 ....	114
3.1 Untrennbarkeit .....	114
3.2 Anwendung der §§ 948, 947 auf Geld umstritten .....	114
4. Die Verarbeitung gemäß § 950 .....	115
4.1 Die Herstellung einer neuen Sache .....	115
4.2 Das Verhältnis von Verarbeitungs- und Stoffwert .....	116
Fall 15: Der unvollständige Motor .....	116
4.3 Der Begriff des Herstellers i.S.d. § 950 .....	117
Fall 16: Ziegenlämmer-Handschuhe .....	118
<b>2. Abschnitt: Der Erwerb von Erzeugnissen und sonstigen     Bestandteilen gemäß §§ 953 ff. ....</b>	<b>121</b>
1. Die Regelungen der §§ 953, 954 .....	121
2. Der Eigentumserwerb an Früchten gemäß § 955 durch den Eigen- und Nutzungsbesitzer .....	122
2.1 Berechtigter Eigenbesitzer .....	122
2.2 Unrechtmäßiger gutgläubiger Eigenbesitzer .....	122
2.2.1 Gutgläubigkeit; Eigen- oder Nutzungsbesitz .....	122
2.2.2 Dingliche Zuordnung .....	123
3. Der Eigentumserwerb durch Gestattung der Aneignung gemäß § 956 ....	123
Fall 17: Späte Eichenfällung .....	123
4. Der gutgläubige Eigentumserwerb an Erzeugnissen und sonstigen Bestandteilen gemäß § 957 aufgrund der persönlichen Gestattung durch einen Nichtberechtigten .....	125
Fall 18: Apfelernte .....	126

<b>3. Abschnitt: Ersitzung, Aneignung und Fund</b>	
( <b>§§ 937 ff., 958 ff., 965 ff.</b> ) .....	127
1. Die Ersitzung gemäß §§ 937 ff. ....	127
1.1 Voraussetzungen .....	127
1.2 Rechtsfolgen .....	127
2. Die Aneignung gemäß §§ 958 ff. ....	128
3. Der Fund gemäß §§ 965 ff. ....	128
3.1 Voraussetzungen .....	128
3.2 Sonderregeln .....	129
<b>4. Abschnitt: Der Eigentumserwerb kraft Hoheitsaktes</b> .....	129
 <b>6. Teil: Das Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten</b> .....	131
 <b>1. Abschnitt: Das Pfandrecht an beweglichen Sachen</b> .....	131
1. Das vertragliche Pfandrecht an beweglichen Sachen .....	132
1.1 Das Entstehen des vertraglichen Pfandrechts .....	132
1.1.1 Die Bestellung des Pfandrechts gemäß §§ 1204–1208 .....	132
1.1.2 Erwerb eines Pfandrechts aufgrund einer AGB-Regelung .....	134
1.1.3 Das irreguläre – unregelmäßige – Pfandrecht .....	134
1.2 Der Übergang des vertraglichen Pfandrechts kraft	
Rechtsgeschäfts und kraft Gesetzes .....	135
1.2.1 Die rechtsgeschäftliche Übertragung des Pfandrechts	
gem. §§ 398, 1250, 401 .....	135
Fall 19: Die durch Drohung bewirkte Pfandrechtsbestellung .....	136
1.2.2 Übergang des Pfandrechts kraft Gesetzes .....	136
1.3 Die Rechte und Pflichten des Pfandgläubigers bis zur Verwertung ...	138
1.3.1 Beeinträchtigung des Pfandes .....	138
1.3.2 Pflichten des Pfandgläubigers im Verhältnis zum Verpfänder ..	138
1.4 Die Verwertung des Pfandes .....	138
1.4.1 Wer ist zur Verwertung befugt? .....	139
1.4.2 Wie ist die Verwertung durchzuführen? .....	139
1.5 Die Rechte am Versteigerungserlös gemäß § 1247 .....	141
1.6 Das Erlöschen des Pfandrechts an beweglichen Sachen .....	142
Übersicht: Das vertragliche Pfandrecht an beweglichen Sachen .....	143
2. Das gesetzliche Pfandrecht an beweglichen Sachen .....	144
2.1 Die Entstehung des gesetzlichen Pfandrechts .....	144
2.2 Ein kraft Gesetzes entstandenes Pfandrecht untersteht	
nach § 1257 den Grundsätzen des Vertragspfandrechts .....	145



<b>2. Abschnitt: Das Pfandrecht an Rechten und Forderungen .....</b>	<b>145</b>
1. Das Entstehen des vertraglichen Pfandrechts an Rechten und Forderungen .....	145
1.1 Die Einigung für das Entstehen .....	145
1.2 Die zum Entstehen des Pfandes an Rechten erforderliche Übergabe sowie die Anzeigepflicht .....	146
Fall 20: Verpfändung eines Sparguthabens .....	146
1.3 Der Verpfänder muss Berechtigter sein .....	147
2. Die Übertragung des Pfandrechts an Rechten .....	148
3. Die Rechte und Pflichten der Beteiligten .....	148
4. Die Verwertung des Pfandrechts an Rechten und Forderungen .....	148
4.1 Befriedigung des Pfandgläubigers .....	148
4.2 Für die Verwertung von Forderungen gelten die §§ 1281 ff. ....	148
5. Das Erlöschen des vertraglichen Pfandrechts an Rechten .....	149
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>150</b>